

---

## **ANTRAG 1. Unternehmen aus zukunftsfähigen Branchen anziehen**

Die Freien Demokraten beantragen anlässlich der Etatklausur 2022, die Verwaltung möge eine schlagkräftige Strategie erarbeiten, um verstärkt Unternehmen aus Zukunftsbranchen (z.B. Informationstechnologie, innovative Start-Ups, grüne Technologien, Big Data) in Bretten anzusiedeln. Dabei soll neben der Analyse der aktuellen Industriestruktur vor Ort insbesondere eine Zielperspektive definiert werden, die wertstiftende Arbeitsplätze in der Melanchthonstadt für die Zukunft absichert. Nebenbei gilt es, in diesem Prozess der Strategieentwicklung den Brückenschlag zu den beabsichtigten Optionsflächen zur Gewerbenutzung innerhalb des Regionalplans herzustellen.

### Begründung:

Spätestens die jüngste Debatte um Optionsflächen im nächsten Regionalplan machte überdeutlich, dass neue Gewerbeareale meist nur mit produzierenden Unternehmen in Verbindung gebracht oder gar gleich als Unheilsbringer in Sachen Klimaerwärmung abgestempelt werden. Dieses Bild mag entstehen, wenn ohne übergreifende Entwicklungsstrategie Unternehmen am Ort angesiedelt werden. Dabei könnte auch gezielt freie oder freiwerdende Fläche an Unternehmen vermarktet werden, welche beispielsweise stärker der Digitalisierung oder dem Umweltschutz zuzuordnen sind. Da dies kein leichtes Unterfangen ist, benötigen wir clevere Ideen, sinnvolle Anreize und vor allem eine langfristige Strategie im Umgang mit der noch verbleibenden wertvollen Gewerbefläche.

Die Freien Demokraten fordern daher, dass die Stadtverwaltung eine Strategie erarbeitet, die darauf abzielt, den Industriemix in Bretten zugunsten attraktiver Zukunftsbranchen zu gestalten, um so nachhaltig Arbeitsplätze zu sichern und neu zu schaffen.